

H.-Müller-Ehrenschild bleibt in Butjadingen

Beim Kreisvergleichskampf wurde Stadland mit Abstand besiegt — Gutes Erntewetter als „Handicap“

Bei Stollhamm. Das gute Wetter, das sonst so sehr herbeigesehnt wird, wenn unter freiem Himmel kleine oder große Veranstaltungen stattfinden, hat den Klootschießern des Landkreises Wesermarsch diesmal einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht: Das war am Sonntag, als der Wettkampf um den von Landrat Heinrich Müller (MdB) gestifteten Wander-Ehrenschild ausgetragen werden sollte und als ein Teil der Aktiven aus den Klootschießerkreisen Butjadingen und Stadland zu Hause blieb, um dringende Erntearbeiten zu erledigen.

Dabei waren die Jungen aus dem Stadland ein wenig benachteiligt und zwar deswegen, weil hier die Landwirtschaft den höchsten Anteil der Werfer stellt. Leider mangelte es auch an Besuchern, was wohl mit darauf zurückzuführen ist, daß die Stollhammer, auf deren Sportplatz die Spitzenveranstaltung der Wesermarsch-Klootschießer diesmal stattfand, schon zu oft in den vergangenen Monaten gerufen wurden, um Wettkämpfe um Sieger und Preis zu verfolgen.

Trotzdem aber gab es spannende Wettkämpfe, die schon am Vormittag von den Stollhammern mit vereinsinternen Ausscheidungen eingeleitet wurden und die schließlich am Nachmittag mit dem Vergleichskampf der beiden Kreise ihren Höhepunkt fanden. Wie schon gestern berichtet, siegen die Butjenter überlegen. Dabei kam ihnen der Umstand zugute, daß zwei der Stadlander Hauptwerfer fehlten und daß beim selben Aufgebot Jugendliche mithelfen mußten, die Mannschaft der Junioren vollständig zu machen.

Die 32 Teilnehmer aus dem Kreis 1 (Butjadingen) siegten schließlich mit einem Vorsprung von 1333,20 Meter; noch niemals war es so viel in den vergangenen Jahren. Insgesamt erreichten sie 7373,10 Meter gegenüber 6039,90 Meter der Stadländer. Beim Hauptwerfen, in der Juniorenklasse und bei den Knaben waren die Butjenter erfolgreich, während bei der Jugend die Stadländer siegreich waren.

Landrat Heinrich Müller überreichte der siegreichen Mannschaft anschließend in der „Bahnhofsgaststätte“ den wertvollen Wanderpreis und brachte in kurzen Ausführungen zum Ausdruck, daß die Heimatbewegung — genau wie die Feuerwehr — die volle Unterstützung verdient habe. Geschäftsführer Gustav Brockmeyer nahm für die Butjenter das Wort und bekräftigte ebenso wie der Kreisvorsitzende der Stadländer, Alfred Sommer, die Verbundenheit beider Kreise im Willen um die Förderung des Friesenspiels.

Hier nun die Ergebnisse der Mannschaften und der Einzelwerfer:

Hauptwerfen: Butjadingen 2230,10 Meter, Stadland 1570 Meter; **Junioren:** Butjadingen 1970 Meter, Stadland 1656,40 Meter; **Jugendliche:** Butjadingen 1533,20 Meter, Stadland 1593,20 Meter; **Knaben:** Butjadingen 1639,70 Meter, Stadland 1217,50 Meter.

Die zehn besten Werfer jeder Altersgruppe waren:

Männer: 1. Klaus Schweers, Neustadt-Stadland (331,30 Meter — Höchstwurf: 83,40 Meter); 2. Walter Vollmerding, Tettens-Butjadingen 319,10 (81,10); 3. Klaus Dierks, Waddens-Butjadingen 303,40 (79,20); 4. Klaus Peters, Neustadt-Stadland 300,30 (81,00); 5. Theo Hayen, Tettens-Butjadingen 292,90 (74,80); 6. Hergen Deharde, Burhave-Butjadingen 271,40 (72,20); 7. Willi Lobers, Schweiburg-Stadland 270,90 (69,00); 8. Rudi Milbrandt, Waddens-Butjadingen 265,70 (71,00); 9. Hans Höpken, Neustadt-Stadland 264,40 (71,50); 10. Wilhelm Ruch, Blexen-Butjadingen 262,30 (67,50).

Junioren: 1. Hans Helms, Butenland-Butjadingen 286,20 (73,80); 2. Willi Buller, Tettens-Butjadingen 268,30 (69,30); 3. Enno Evers, Butenland-Butjadingen 266,10 (66,80); 4. Harro Janssen, Stollhamm-Butjadingen 253,50 (63,10); 5. Heinz Decker, Stollhamm-Butjadingen 252,00 (66,00); 6. Enno Bischoff, Seefeld-Butjadingen 242,30 (62,60); 7. Hans Rößen, Salzendei-Stadland 237,80 (60,60); 8. Jürgen Peters, Neustadt-Stadland 233,40 (62,50); 9. Heiko Reins, Neustadt-Stadland 230,30 (60,80); 10. Wilfried Reiners, Schweewarden-Butjadingen 224,10 (58,70).

Jugendliche: 1. Helmut Hayen, Tettens-Butjadingen 308,00 (80,00);



Zahlreiche „Käkler und Mäkler“ säumten die Matte beim Werfen der Kreise I und II
Bild: Frerichs

2. Heinz Rößen, Salzendei-Stadland 261,00 (66,50); 3. Werner Tormählen, Salzendei-Stadland 241,30 (63,90); 4. Manfred Knutz, Tettens-Butjadingen 228,20 (59,50); 5. Arnold Müller, Neustadt-Stadland 220,70 (57,20); 6. Heiko Frerichs, Neustadt-Stadland 213,90 (55,40); 7. Heino Bartels, Schweiburg-Stadland 212,70 (55,90); 8. Gerold Bartels, Schweiburg-Stadland 199,90 (51,90); 9. Gerold Höpken, Neustadt-Stadland 199,90 (51,90); 10. Kurt Brüggemann, Nordenham-Butjadingen 181,30 (63,50).

Knaben: 1. Fredo Ahlhorn, Phiesewarden-Butjadingen 239,50 (61,50); 2. Enno Kemps, Tettens-Butjadingen 237,10 (62,20); 3. Werner Hölcher, Blexen-Butjadingen 224,90 (57,30); 4. Ingo Paradies, Stollhamm-Butjadingen 209,30 (54,10); 5. Hans-Jürgen Schuster, Stollhamm-Butjadingen 204,30 (653,30); 6. Siegfried Maas, Seefeld-Butjadingen 193,80 (47,30); 7. Manfred Spiekermann, Seefeld-Butjadingen 176,70 (46,40); 8. Herbert Wiemer, Neustadt-Stadland 172,00 (45,60); 9. Kurt Hattermann, Seefeld-Butjadingen 165,10 (44,60); 10. Heinz Bliefernich, Neustadt-Stadland 163,40 (42,30).

Dienstag, den 18. September 1962